Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 17 (1962)

Heft: 2

Artikel: Der Schweizerische Landesatlas : ein erster Bericht

Autor: Imhof, Eduard

Kurzfassung: L'Atlas National Suisse

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-44341

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

versammlung der *Internationalen Geographischen Union,* der auch die Schweiz angeschlossen ist, hatte im Jahre 1956 eine spezielle *Kommission für Nationalatlanten* ins Leben gerufen, deren Aufgabe es ist, die Erstellung solcher Werke anzuregen und gewisse allgemeine Empfehlungen bezüglich Inhalt und Form zu geben. Die dort aufgestellten Postulate können nicht wesentlich über das hinausgehen, was auch in Atlanten großer Länder mit Karten viel kleinerer Maßstäbe realisierbar ist. Sie sind für die Schweiz bereits durch eine Menge bestehender thematischer Einzelkarten, auch solchen unserer Schulatlanten weitgehend erfüllt, sie lassen sich daher in unserem Landesatlas ohne Schwierigkeiten berücksichtigen.

Heute bestehen gewisse günstige *Voraussetzungen* zur Realisierung des schweizerischen Landesatlasprojektes. Die durch einen Bundesbeschluß im Jahre 1935 in die Wege geleitete Erstellung neuer topographischer Landeskarten geht ihrem Abschluß entgegen. Ein wichtiges Glied dieser nationalen Kartenwerke, die «Landeskarte der Schweiz 1 : 50 000», liegt seit kurzem für das inländische Gebiet lückenlos vor. Die Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung des Jahres 1960 stehen zur Verfügung. Jüngste und reformierende Entwicklungen der kartographischen Reproduktionstechnik kommen uns zu Hilfe. Und letzten Endes bieten uns heute zahlreiche neue und ausgezeichnete Nationalatlanten anderer Staaten eine Menge wertvoller Anregungen.

Eine *Hauptsorge* hingegen bereitet uns der heutige allgemeine Mangel an wissenschaftlich und technisch gut geschultem Personal.

Die Bearbeitung des «Schweizerischen Landesatlas» wird für die kommenden Jahre eines der umfangreichsten und erfreulichsten Gemeinschaftswerke von Vertretern der verschiedensten Natur- und Kulturwissenschaften, der Statistik und der kartographischen Technik sein. Der Atlas soll, indem er gegenseitige Verflechtungen verschiedener Dinge aufzeigen wird, die weitere geowissenschaftliche Forschung anregen, er soll zu einem hervorragenden Bildungsmittel werden, er wird eine wichtige Hilfe und Grundlage sein für manche Zweige der Verwaltung und der Wirtschaft, vor allem auch für die Regional- und Landesplanung. Nicht zuletzt wird er für unser Land ein kulturelles Werbemittel sein, eine geistige Waffe schweizerischer Selbstbehauptung.

LITERATUR

GUTERSOHN, H.: Schweizerischer Landesatlas. Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 88, 1943, S. 218. IMHOF, ED.: Ein schweizerischer geographischer Landesatlas. Referat vor der Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren. Archiv für das Schweizerische Unterrichtswesen. 27, 1941, S. 129—135. — Atlas national suisse. Le Globe. 93, 1944, S. 3—7. LEHMANN, E.: Zur Problematik der Nationalatlanten. Petermanns Geographische Mitteilungen, 103, 1959, S. 300—310. — Die Verhandlungen der Kommission für Nationalatlanten. Petermanns Geographische Mitteilungen, 105, 1961, S. 33—35. SALICHTCHEV, K. A.: Atlas nationaux. Histoire, analyse, voies de perfectionnement et d'unification. Moskau 1960. 148 S., 7 Abb. SUTER, K.: Vom Schweizerischen Mittelschulatlas zum Landesatlas. Revue universitaire suisse. Schweizerische Hochschulzeitung. 22, 1949, S. 235—238. VOSSELER, P.: Der Atlas de France. Schweizer Geograph 11, 1934, S. 150—151. — Ein schweizerischer Nationalatlas. Schweizer Geograph XVIII, 1941, S. 57—61. WINKLER, E.: Die kartographischen Darstellungen an der Landesausstellung 1939 und die Frage eines geographischen Nationalatlasses. Schweizer Geograph 17, 1940, S. 37—47, 76—87. — Landeskunde, Geographie und schweizerischer Landesatlas. Schweizer Geograph 18, 1941, S. 110—115.

L'ATLAS NATIONAL SUISSE

Le 25 juillet 1961 le Conseil fédéral décida la création d'un Atlas géographique national suisse correspondant aux propositions faites par l'Union des sociétés de géographie de notre pays. Il confia les travaux de recherche et de rédaction à l'Ecole polytechnique fédérale et chargea le Service topographique fédéral de la partie technique et de l'édition; il nomma en outre une commission de rédaction.

L'article qui précède décrit tous les efforts qui ont été faits jusqu'à présent pour créer un tel ouvrage. Il nous fait connaître les réalisateurs, le contenu, la forme et quelques particularités du projet. Enfin il nous montre quel rôle a joué l'Union géographique internationale dans la création et l'unification des atlas nationaux.